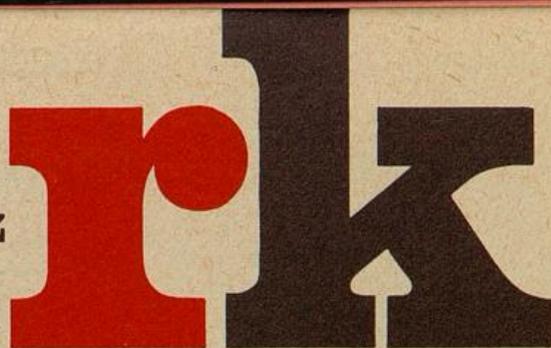


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 4. März 1980

Blatt 529

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Gratz: Keine Empfehlung zur Volksbefragung
(rosa) Gratz zur Diskussion über Ballhausplatz
Neuer Flächenwidmungsplan für Altmannsdorf
Naturschutzbeirat bestellt

Lokal: Silbernes Ehrenzeichen für Hofrat Machura
(orange) Verständnis für die Elektrizitätswirtschaft

Sport: Sportförderungsaktion: Kostenloser Eintritt zu Vienna - Sturm
(grün)

Nur über FS: 4.3. Heizstrahler war "zu heiß"
Schneeglätte: 253 Streufahrzeuge im Einsatz

s p o r t :

=====

auftakt der sportfoerderungsaktion:

kostenloser eintritt zu vienna - sturm

3 wien, 4.3. (rk) auf initiative von stadtrat peter s c h i e d e r hat die stadt wien eine sportfoerderungsaktion ins leben gerufen, bei der die bevoelkerung dazu eingeladen ist, je ein heimspiel im fruehjahrsdurchgang der vier fussballvereine austria, rapid, sportklub und vienna kostenlos zu besuchen.

den anfang dabei macht am 16. maerz vienna rank xerox. die doeblinger treffen auf der hohen warte ab 16 uhr in einem um den abstieg vorentscheidenden kampf auf raika-sturm-graz. ab 14 uhr stehen sich in einem vorspiel die beiden unter-21-mannschaften der beiden klubs gegeneber.

nach den vorstellungen von peter schieder sollte diese aktion die fussballszenerie in der bundeshauptstadt beleben, zugleich aber auch bewirken, dass die zuschauer zur aktiven sportausuebung motiviert werden.

"ich kann nur hoffen", so schieder, "dass alle bevoelkerungsschichten an unserer idee gefallen finden und mitmachen. es ist ein versuch und es waere wuensenswert, wenn eine grosse zuschauerkulisse das spiel der vienna verfolgen wuerde."

nach einer unterredung mit der ligakommission und dem oesterreichischen fernsehen wurde dieser punktekampf auf sonntag verlegt, damit man einer konkurrenzierung des zweiten spieles in der bundeshauptstadt, zwischen rapid und dem lask aus dem weg geht.

freikarten fuer die begegnung vienna-sturm werden vom 10. maerz bis 14. maerz jeweils in der zeit von 15 uhr bis 18 uhr und am 15. maerz von 10 bis 12 uhr im vienna-sekretariat auf der hohen warte ausgegeben. restkarten sind am tag des spieles ab 13 uhr an den sportplatzkassen erhaeltlich.

ein kontingent der karten steht dabei den anhaengern aus der steiermark zur verfuegung, die selbstverstaendlich ebenfalls die gelegenheit erhalten sollen, dem spiel unentgeltlich beizuwohnen.

die vier wiener spitzenklubs erhalten fuer die ueberlassung eines heimspieles als eine art gegenleistung subventionen von der stadt wien.

auf austria und rapid entfallen dabei je 1,5 millionen s, auf vienna und dem wiener sportklub jeweils 1 million s.

alle termine im rahmen der aktion fixiert

auch die anderen meisterschaftsspiele der 1. fussballdivision, die im rahmen der sportfoerderungsaktion bei freiem eintritt ausgetragen werden, sind nunmehr fixiert worden. und zwar:

samstag, 3. mai 1980 im weststadion, beginn 15.30 uhr:
rapid - admira wacker

samstag, 10. mai 1980 im wiener stadion, beginn 15.30 uhr:
austria memphis - gaulhofer-gak

samstag, 24. mai 1980 auf dem sportklub-platz, beginn 15.30 uhr:
wiener sportklub - lask

von seiten der stadt wien wird man zusaetzlich und zwar in form von inseraten und ankuendigungen in den massenmedien sowie durch flugblaetter, die auf der hohen warte verteilt werden, auf diese aktion mit nachdruck hinweisen. (hof)

L o k a l :

=====

silbernes ehrenzeichen fuer hofrat machura

4 wien, 4.3. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k am dienstag hofrat prof. dr. lothar m a c h u r a das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. hofrat machura, der als museologe am niederoesterreichischen landesmuseum wirkte, erkannte als einer der ersten die problematik des schutzes der erholungsraeume und machte sich durch die einrichtung von naturmuseen und naturparks um den naturschutz verdient.

ebenfalls mit dem silbernen ehrenzeichen wurden dkfm. dr. josef g u h s w a l d und ernst p r o s k o w e t z ausgezeichnet. beide trugen - guhswald als vorstand, proskowetz als kassenverwalter des schubertbundes - wesentlich zur pflege der wiener musiktradition bei.

stadtrat zilk betonte bei der ueberreichung der auszeichnungen, dies sei der dank an persoenlichkeiten, deren initiative - einerseits fuer die natur, andererseits fuer die musik - geholfen haben, das leben in wien schoener und lebenswerter zu gestalten.
(gab)

0921

k o m m u n a l :

=====

neuer flaechenwidmungsplan fuer altmannsdorf:

schutzzone khleslplatz bleibt erhalten, sportplatz an der sagedergasse

5 wien, 4.3. (rk) die erhaltung der schutzzone im bereich des khleslplatzes, einen sportplatz und anpassungen an die bauordnungs-novelle sieht der neue flaechenwidmungs- und bebauungsplan (plannummer 5614) vor, der vom 6. maerz bis 3. april waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht aufliegt.

zusaetzlich steht an folgenden tagen ein mitarbeiter der ma 21 in den raeumen der bezirksvertretung meidling, wien 12, schoenbrunner strasse 259, 2. stock, zimmer 201, fuer auskuenfte zur verfuegung:

freitag, 7. maerz, 8 - 12 uhr	montag, 10. maerz, 14 - 18 uhr
freitag, 14. maerz, 8 - 12 uhr	montag, 17. maerz, 14 - 18 uhr
freitag, 21. maerz, 8 - 12 uhr	montag, 24. maerz, 14 - 18 uhr
freitag, 28. maerz, 8 - 12 uhr	montag, 31. maerz, 14 - 18 uhr.

der khleslplatz ist einer der wenigen, noch erhaltenen ortskerne der ehemaligen vororte wiens. dieser bereich und die nordwestlich angrenzende parkanlage wurden 1973 als schutzzone festgesetzt, um das ensemble zu sichern. diese schutzzone ist - mit geringen modifizierungen - auch in den neuen plan aufgenommen. in der sagedergasse soll ein sportplatz geschaffen werden. weiter soll festgelegt werden, dass das "gemischte baugebiet" an der kreuzung breitenfurter strasse/altmannsdorfer strasse nur fuer geschaefts- und buerozwecke genutzt werden darf. die stuebergunther-gasse soll zusaetzlich von der oswaldgasse erschlossen, gleichzeitig sollen hier auch pkw-einstellplaetze vorgesehen werden. die bausperre in der hetzendorfer strasse zwischen altmannsdorfer strasse und breitenfurter strasse wird - nach der ueberarbeitung der bebauungsbestimmungen - aufgehoben. durch entsprechende massnahmen wird das wohngebiet vom suedlich angrenzenden betriebsbaugebiet getrennt. parkschutzgebiete sollen an der hoffingergasse und der sagedergasse ausgewiesen werden. (and)

L o k a l :

=====

verstaendnis fuer die elektrizitaetswirtschaft

6 wien, 4.3. (rk) der vorstand der arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft wies in seiner sitzung am 4. maerz auf den schaden in milliardenhoehe hin, der der elektrizitaetswirtschaft und der volkswirtschaft dadurch entstanden ist, dass der oesterreichischen elektrizitaetswirtschaft die verwendung der kernenergie zur erzeugung von strom, wie dies in den nachbarlaendern und in jenen laendern, aus denen unsere konkurrenten auf den weltmaerkten kommen, geschieht, unmoeglich gemacht wurde. die elektrizitaetswirtschaft hat in erfuellung ihres gemeinwirtschaftlichen auftrages alles unternommen, um trotzdem die stromversorgung zu sichern. sie verstaerkt den ausbau der heimischen wasserkraftwerke, baut kohlekraftwerke, importiert kohle und strom und ist aktiv dabei, oesterreich zur stromdrehscheibe zwischen ost und west zu machen. die anstrengungen der elektrizitaetswirtschaft im dienste der gesamten wirtschaft muessen deshalb mit allem notwendigen verstaendnis unterstuetzt werden.

nur 15 prozent der energie werden in oesterreich derzeit in form von elektrischem strom verbraucht. es ist aber anzunehmen, dass dieser anteil mit dem wirksamwerden von energiesparmassnahmen steigt. 85 prozent kommen aus fossilen brennstoffen, die zum grossteil importiert werden muessen. der vorstand der arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft betont deshalb mit nachdruck die notwendigkeit, energie sinnvoll zu sparen, um die energiezuwachsraten zu verringern. der operationskalender der bundesregierung bietet dafuer eine gute grundlage. der vorstand betont ebenso die notwendigkeit der weitestgehenden diversifikation der versorgung mit fossilen brennstoffen und unterstuetzt alle diesbeueglichen anstrengungen der bundesregierung und der entsprechenden zweige der energiewirtschaft. (adoeg)

k o m m u n a l :

=====

naturschutzbeirat bestellt - mauerbach soll unter
schutz gestellt werden

7 wien, 4.3. (rk) ueber aktuelle fragen des umweltschutzes berichtete stadtrat peter s c h i e d e r am dienstag im rahmen des buergermeister-presseggespraeches. schieder teilte mit, dass durch beschluss des landeshauptmannes der naturschutzbeirat neu bestellt worden ist, der sich in einer ersten sitzung bereits mit einer reihe von fragen und initiativen beschaeftigt hat. die neufassung des naturschutzgesetzes ist fertig und befindet sich in der internen begutachtung. der entwurf wurde auch bereits den mitgliedern des naturschutzbeirates uebermittelt. schieder informierte ueber den plan, einen teil des mauerbachs unter schutz zu stellen. damit soll einer der wenigen noch in seiner urspruenglichen form vorhandenen wienerwaldbaeche erhalten werden.

ein weiteres projekt betrifft die schaffung von windschutzquerteln, baum- und strauchgruppen, wie es sie frueher bei vielen aeckern in wien gegeben hat, die aber vielfach der modernen entwicklung der landwirtschaft zum opfer gefallen sind. eine vom aussterben bedrohte oekologische form am rand von aeckern soll - in zusammenarbeit mit privaten - dadurch erhalten werden. das erste konkrete projekt befindet sich im 10. bezirk (rothneusiedl), weitere vorhaben sollen im 22. bezirk folgen.

ferner berichtete schieder ueber untersuchungen im zusammenhang mit der - durch eine verordnung geregelten - winterspritzung der obstbaeume. da obstgaerten heute weniger der ernaehrung als der erholung dienen, vertreten manche oekologen die meinung, dass die schaedlichen nebeneffekte der winterspritzung den vorteil des schutzes vor der san jose-schildlaus ueberwiegen. bis april sollen deshalb untersuchungen ueber die auswirkungen des spritzens beziehungsweise nichtspritzens der obstbaeume durchgefuehrt werden, denen im mai dann ein hearing als entscheidungsgrundlage folgen soll.
(ger)

k o m m u n a l :

=====

gratz zur diskussion ueber ballhausplatz

8 wien, 4.3. (rk) buergermeister leopold g r a t z bezeichnete in seinem diensttag-pressegesprach den vorschlag, auf dem ballhausplatz statt eines neubaues einen park anzulegen, als verlegenheitsloesung, der die stadt wien nicht naehertreten werde. es sei zu einfach, wenn man sich ueber die architektur nicht einigen koenne, eben einen park vorzuschlagen. ein park an dieser stelle wuerde es notwendig machen, die haesslichen feuermauern mit kunstfassaden zu verkleiden, ueber die dann neue diskussionen entstehen muessten. es waere ausserdem der zweit teuerste park der welt nach dem kleinen park in der 67. strasse von new york, den ein millionaer der stadt geschenkt hat. ein solcher park waere auch nicht zweckmaessig, weil rundum kein wohngebiet ist und schon an der naechsten ecke der volksgarten beginnt.

unter den architekten gibt es diskussionen darueber, ob man eine historisierende - oder, wie man seit neuestem sagt, eine ''nachempfundene'' - fassade errichten soll oder einen bau entsprechend den baustoffen, den beduerfnissen und den anschauungen unserer zeit. ''ich will nicht meinen persoenlichen geschmack in den vordergrund stellen, '' sagte gratz. ''man kann jedenfalls nicht nach dem motto vorgehen, im zweifelsfall gar nichts zu tun. die zustaendigen fachbeiraete werden sich mit dem geplanten neubau befassen und dann wird eine entscheidung getroffen werden. sie wird sicher nicht unbestritten sein, aber neubauten waren niemals umstritten. von der ringstrasse bis zu den schoepfungen von adolf loos und otto wagner war alles neue umstritten und wurde erst im laufe der zeit anerkannt. '' (sti)

k o m m u n a l :

=====

gratz: keine empfehlung zur volksbefragung

9 wien, 4.3. (rk) buergermeister leopold g r a t z be-
kraeftigte in seinem diensttag-pressegespraech, dass weder er
persoenlich noch die wiener spoe eine empfehlung fuer die volks-
befragung abgeben werden. das hindere jedoch keinen funktionaer
der spoe, einen standpunkt in der oeffentlichkeit zu vertreten.
wenn ein stadtrat aufgrund seiner genauen sachkenntnis ueber-
zeugt davon ist, dass der ausbau des floetzersteigs notwendig ist,
dann waere er ein schlechter stadtrat, wenn er diese meinung
nicht mit nachdruck vertreten wuerde.

die frage, ob der presse- und informationsdienst bei seinen
informationen zur volksbefragung die erforderliche objektivitaet
bewahrt habe, beantwortete gratz kurz mit "ja".

stadtrat peter s c h i e d e r erklaerte auf eine frage,
dass die auswirkungen der floetzersteig-strasse auf die umwelt
genau geprueft wurden. die belastung durch laerm und die luftver-
unreinigung wurden durch eine verteilung des verkehrs im ganzen
gesehen zweifellos geringer. unter der voraussetzung, dass durch
den ausbau des floetzersteigs kein zusaetzlicher verkehr in diesem
raum entstehe, sei also der ausbau des floetzersteigs vom ge-
sichtspunkt des umweltschutzes aus positiv zu bewerten. ueberdies
liege die zusage vor, bei diesem bau alle erforderlihchen vorkeh-
rungen zum schutz der umwelt zu gewaehrleisten. (st1)

1335